

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Claudius Kamps [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Modell einer Chörte</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I D 4542</p>
--	---

Beschreibung

Holzmodell eines Chörten (skt. stupa), viereckig, Spitze rund, reich profiliert. Chörten (wörtlich: Behälter, Sammelbecken für Opfer- und Votivgaben) gelten in allen buddhistischen Regionen als Reliquienschreine. Sie sind Symbol und Mahnmal der buddhistischen Lehre. Ursprünglich als Grabtumulus über der Asche eines verehrten Mönchs, entwickelten sich im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Formen dieser Sakralbauwerke. Nach buddhistischer Tradition werden sie immer im Uhrzeigersinn umwandelt (pradakshina).

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Metall
Maße:	Objektmaß: 41,2 x 31,2 x 31,7 cm; Gewicht: 5,7 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Tibet
Gesammelt	wann	
	wer	Hermann von Schlagintweit (1826-1882)
	wo	